

Internationales Konfliktmanagement

Seminartagung und Buchvernissage

Datum: 9. November 2017, 16.00-18.30 Uhr

Ort: Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich

FACT SHEET

Konflikte vermeiden – interkulturelle Herausforderungen

Panel 1: Geschickt verhandeln und Konflikte vermeiden, Fokus Asien

Dos:

- Pflege von persönlichen Beziehungen und Geduld.
- Respekt und Beachtung von Hierarchien.
- Bei neuem Partner: *Track-record* und Referenzen verlangen (*Smart Trust*).
- Flexibilität und Improvisation.
- Konstantes "*Follow-up*".
- Ergebnisorientierung.

Don'ts:

- Denken, dass ein Besuch reicht.
- Persönliche Vorwürfe und konfrontatives Vorgehen.
- Mit Gesellschaften handeln, die man durchs Internet kennengelernt hat (*Blind Trust*).
- Sämtliche Vorgaben und Prozesse 1 zu 1 auf Asien übertragen.
- Glauben, dass "*no news = good news*".
- Übertriebene Regelorientierung.

Panel 2: Dos und Don'ts bei Konflikteskalation

Dos:

- Den Konflikt als klärenden Gestaltungsprozess begreifen.
- Externe Anwälte vor der Eskalation des Konflikts beiziehen.
- Einen engen Informationsaustausch zwischen Projektteam(s), Management und Rechtsabteilung vor der Eskalation des Konflikts sicherstellen und die Kommunikation abstimmen.
- Rechtzeitig mit der Planung und Budgetierung der Verfahrenskosten beginnen.
- Die notwendigen finanziellen Mittel für die Finanzierung der Verfahrenskosten sicherstellen (durch die Partei selbst oder einen Dritten).

Don'ts:

- Den Konflikt als vertragsfremd oder vertragsfeindlich begreifen, dem Vertragspartner "den Rücken kehren" und ihm den Konflikt "in die Schuhe schieben".
- Den Beizug externer Anwälte hinauschieben.
- Die Kommunikation auf Projektebene bzw. auf Management-Stufe von der "rechtlichen" Kommunikation trennen.
- Eine unvollständige oder oberflächliche finanzielle Planung nach dem Prinzip Hoffnung vornehmen.
- Den Entscheid für eine "Eigenfinanzierung" ohne Analyse von Liquiditäts-, Opportunitäts- und Risikoaspekten fällen.

Konflikte international ausfechten

Panel 3: Erfolgsfaktoren in internationalen Schiedsverfahren

- Die Parteien legen bereits bei Vertragsschluss den Grundstein für ein effizientes oder ineffizientes Streitbeilegungsverfahren.
- Die Wahl des passenden Streitbeilegungsmechanismus sichert nicht nur die Durchsetzbarkeit der Entscheidungen, sondern bestimmt auch die Dauer und die Kosten und damit letztlich die Effizienz des Verfahrens.
- Durch eine gründliche Aufbereitung des Sachverhalts und Sicherung der Beweismittel bereits im Vorfeld des Schiedsverfahrens können spätere Fallstricke vermieden werden – *think ahead!*
- Endziele und Budget sollten früh definiert werden und den strategischen Rahmen prägen.
- Mandatierung eines schiedserfahrenen Rechtsvertreters sinnvoll.
- Bestmögliche Unterstützung des Rechtsvertreters im Schiedsverfahren (bspw. durch gut und verständlich aufbereitete Informationen einschliesslich dazugehöriger Dokumente und Festlegung eines zentralen Ansprechpartners).
- Mitwirkung des Unternehmens schon am Beginn des Schiedsverfahrens, um so die Ausgestaltung des Schiedsverfahrens zu beeinflussen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



PANEL 1:

Dr. Michael Cartier, Walder Wyss, Zürich: Seit 2006 als Parteivertreter und Schiedsrichter in internationalen Schiedsverfahren tätig. Seit 2016 Vorstandsmitglied der *Inter-Pacific Bar Association*, einer Anwaltsvereinigung mit Fokus auf Asien und Pazifik.

Dr. Klaus Beck, Freiburg i. Br.: Nach langjährigem China-Aufenthalt vorwiegend zu wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen mit internationalem Bezug tätig. In Deutschland zugelassen, liegt der Tätigkeitsschwerpunkt in der Region Asien, insbesondere Hongkong und Festlandchina.

Niklaus Glatthard, Advokatur & Notariat Glatthard, Zürich: Seit 2014 beratend und prozessierend tätig in den Bereichen Gesellschaftsrecht und *Private Clients*. Seit 2013 im Vorstand der *Swiss-Asian Chamber of Commerce*.

Dr. Clarisse von Wunschheim, Hartmann Dreyer, Fribourg: seit 2004 als Rechtsanwältin in der Schweiz zugelassen. Neunjähriger Aufenthalt in China, wo sie als Rechtsanwältin überwiegend europäische und chinesische Unternehmen in grenzüberschreitenden Schiedsgerichtsverfahren und Streitfällen beriet. Seit ihrer Rückkehr in die Schweiz ist Clarisse hauptsächlich als Schiedsrichterin und Anwältin in internationalen Schiedsverfahren tätig.

PANEL 2:

Dr. Axel Buhr, GABRIEL Arbitration, Zürich: Zugelassen in Deutschland und der Schweiz. Seit 2009 tätig als Schiedsrichter und Parteivertreter in internationalen Schiedsverfahren, als Parteivertreter vor staatlichen Gerichten und im Bereich Wirtschaftsstrafrecht. Seit 2017 Partner bei GABRIEL Arbitration.

Dr. Olivier Mosimann, Kellerhals Carrard, Basel: Zugelassen in der Schweiz. Als Parteivertreter in internationalen Schiedsverfahren sowie vor staatlichen Gerichten tätig. Zuvor in Zürich bei einer weltweit führenden Kanzlei im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und bei einer führenden Schweizer Wirtschaftskanzlei im Prozessführungsteam tätig.

Dr. Philipp K. Wagner, WAGNER Arbitration, Berlin: Seit über 10 Jahren als Parteivertreter und Schiedsrichter im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit tätig. Seit 2005 in Berlin als Rechtsanwalt und in New York als *Attorney-at-Law* zugelassen. 2013 Gründung der auf gerichtliche und aussergerichtliche Streitbeilegung spezialisierten Kanzlei WAGNER Arbitration.

Marcel Wegmüller, Nivalion AG, Zug/Steinhausen: Rechtsanwalt; *Managing Partner* der Nivalion AG, einem führenden kontinentaleuropäischen Anbieter von Finanzierungs- und Schiedsverfahren mit Büros in Zug und München.

PANEL 3:

Nadja Jaisli, Bär & Karrer AG, Zürich: Zugelassen in der Schweiz und als Partnerin bei Bär & Karrer spezialisiert auf internationale Schiedsverfahren (als Parteivertreterin und Schiedsrichterin) sowie auf Prozessführung vor Schweizer Gerichten. Ebenfalls zugelassen in New York (nicht praktizierend). Seit 2017 Vorstandsmitglied der *Swiss Arbitration Association (ASA)*.

Anya George, Schellenberg Wittmer, Zürich: Zugelassen in der Schweiz und in England & Wales (*Solicitor*). Seit 2007 als Parteivertreterin in internationalen Schiedsverfahren sowie vor staatlichen Gerichten tätig, mit Berufserfahrung in Den Haag und London.

Dr. Markus Schifferl, zeiler.partners, Wien: Zugelassen als Rechtsanwalt in Österreich. Seit 2015 Partner bei zeiler.partners Rechtsanwälte in Wien. Spezialisierung auf Schieds- und Gerichtsverfahren, unter anderem im Gesellschaftsrecht, *Post-M&A* Bereich, Energiebereich und bei *Joint Ventures*.

Dr. Joseph Schwartz, WAGNER Arbitration, Berlin: Als Parteivertreter und Schiedsrichter im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit tätig. Seit 2014 in Berlin als Rechtsanwalt zugelassen und seit 2017 Partner der auf gerichtliche und aussergerichtliche Streitbeilegung spezialisierten Kanzlei WAGNER Arbitration.

Dr. Johannes Landbrecht, GABRIEL Arbitration, Zürich: Zugelassen in Deutschland und England & Wales (*Barrister, non practising*). Seit 2008 als Parteivertreter in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit tätig mit Stationen in Frankfurt/Main, Paris, Genf, Singapur und Zürich.